

Erfahrungsbericht

Forschungsaufenthalt in der Frankreich-Bibliothek des Deutsch-Französischen Instituts in Ludwigsburg

Maren Könemann, Periode: 04.04.17 bis 07.04.17

Im Rahmen meiner Bachelorarbeit zum Thema *Erinnerungskultur im grenzüberschreitenden Vergleich: Die ehemaligen Gestapo-Lager Neue Bremm (Saarbrücken) und Fort de Queuleu/Feste Goeben (Metz)* hatte ich die Chance, eine knappe Woche in der Frankreich-Bibliothek in Ludwigsburg zu verbringen und kann diese Erfahrung wärmstens weiterempfehlen.

Bereits vor meinem Aufenthalt gestaltete sich der Kontakt zu den Mitarbeitern der Frankreich-Bibliothek als äußerst hilfreich und angenehm. Der Bewerbungsprozess verlief einfach und schnell und nach nur kurzer Zeit wurde mir eine auf mein Bachelorarbeitsthema abgestimmte Literaturliste zusammengestellt. Diese ließ bereits auf eine sowohl quantitativ als auch qualitativ sehr wertvolle Sammlung an wichtiger Literatur, die mich in der Frankreich-Bibliothek erwarten würde, schließen. Zudem sparte die im Voraus erstellte Liste wertvolle Zeit, die später in das Studieren und die Ver- beziehungsweise Bearbeitung der Literatur investiert werden konnte. Da mein Thema sehr breit gefächert war und ich mich noch recht am Anfang der Bearbeitung befand, half mir der Bibliotheksbestand besonders dabei, mir eine Orientierung zu geben und mich für eine Richtung zu entscheiden.

Doch nicht nur vor meinem Aufenthalt wurde ich bestens betreut: Die freundlichen, kompetenten und hilfsbereiten Mitarbeiter der Frankreich-Bibliothek führten mich zu Beginn durch die Bibliothek und erklärten mir ihren Aufbau. Sie standen weiterhin für jede Frage zur Verfügung und waren immer sehr bemüht, mir weiterzuhelfen. Für die Zeit erhielt ich einen eigenen Arbeitsplatz, an dem ich meine Bücher platzieren und mich komplett einrichten konnte - die ruhige und angenehme Atmosphäre, die sich von so mancher großen und unbehaglichen Universitätsbibliothek sehr unterscheidet, half mir sehr dabei, effektiv und produktiv zu arbeiten. Es gibt zudem Kopier- sowie Scanmöglichkeiten - so kann man auch nach seinem Aufenthalt weiter mit der Literatur arbeiten.

Inhaltlich fand ich alles, was ich benötigte (und noch mehr). Der Bibliotheksbestand, der sich nicht nur auf klassische und bekannte Werke beschränkt, sondern viele aktuelle Magazine und Werke bereithielt, verhalf mir zu neuen Ideen und Inspiration für meine Arbeit.

Insgesamt habe ich den Aufenthalt in der Frankreich-Bibliothek des DFIs sehr genossen. Es war eine äußerst produktive Zeit, die Dank freundlicher Mitarbeiter, einer guten Arbeitsatmosphäre und einer hervorragenden Literaturlauswahl zu einem sehr zufriedenstellenden Ergebnis meiner Bachelorarbeit geführt hat. Ich möchte jedem, der ein Forschungsprojekt zu einem Deutsch-Französischen Thema bearbeiten möchte und nicht ausreichend (deutsche, französische oder deutsch-französische) Literatur in seiner Universitätsbibliothek auffinden kann, einen Aufenthalt in der Frankreich-Bibliothek in Ludwigsburg empfehlen.

Ich möchte mich bei den Mitarbeitern der Bibliothek und beim Deutsch-französischen Institut für die tolle Chance bedanken!